

Stadtverwaltung Eberbach

Niederschrift

Gremium	Gemeinderat
Sitzungsart	öffentlich
Sitzungsnummer	GR/02/2018
Sitzungsdatum	Donnerstag, 22.02.2018
Sitzungsbeginn	17:31 Uhr
Sitzungsende	19:53 Uhr
Sitzungsort	Ratssaal, Rathaus, Leopoldsplatz 1

Teilnehmerverzeichnis:

Teilnehmer	Bemerkung
------------	-----------

Vorsitzender

Bürgermeister Peter Reichert	
------------------------------	--

Mitglieder

Stadtrat Karl Braun	
Stadtrat Klaus Eiermann	
Stadtrat Georg Hellmuth	anwesend ab 17:35 Uhr
Stadtrat Peter Huck	
Stadtrat Patrick Joho	
Stadtrat Lothar Jost	
Stadtrat Christian Kaiser	
Stadtrat Wolfgang Kleeberger	
Stadträtin Susanne Lehn	anwesend ab 17:57 Uhr
Stadtrat Ralf Lutzki	
Stadtrat Benjamin Müller	
Stadtrat Prof. Dr. Dietmar Polzin	
Stadtrat Michael Reinig	
Stadtrat Jan Peter Röderer	
Stadtrat Markus Scheurich	
Stadtrat Rolf Schieck	
Stadtrat Michael Schulz	
Stadtrat Heiko Stumpf	
Stadtrat Peter Stumpf	
Stadtrat Peter Wessely	

Ortsvorsteher

Ortsvorsteher Harald Friedrich	
Ortsvorsteher Viktor Hartmann	anwesend ab 17:33 Uhr
Ortsvorsteher Daniel Rupp	

Verwaltungsmitglieder

Werkleiter Günter Haag	
Angestellter Steffen Koch	
Angestellter Markus Lenk	anwesend bis 18:24 Uhr
StAR Rainer Menges	
StOVwR Patrick Müller	
Angestellte Bärbel Preißendörfer	anwesend bis 18:24 Uhr
Angestellte Anke Steck	

Schriftführerin

Angestellte Sophie König	
--------------------------	--

Abwesend:**Mitglieder**

Stadtrat Jens Müller	entschuldigt
Stadträtin Kerstin Thomson	entschuldigt

Ortsvorsteher

Ortsvorsteher Johann Leistner	
Ortschaftsrat Peter Schwarz	entschuldigt

Verwaltungsmitglieder

StORR Dr. Martin-Peter Oertel	entschuldigt
-------------------------------	--------------

Bürgermeister Reichert begrüßt die Anwesenden und teilt vor Einstieg in die Tagesordnung mit, dass TOP 4 heute abgesetzt werde. Er fragt, ob es Anträge zur Tagesordnung gebe. Da dies nicht der Fall ist, eröffnet Bürgermeister Reichert die öffentliche Sitzung des Gemeinderats um 17:31 Uhr.

Tagesordnung:

- | | | |
|---------|---|----------|
| TOP 1 | Fragestunde der Einwohner und der ihnen gleichgestellten Personen und Personenvereinigungen | |
| TOP 1.1 | Bürgerinformationsveranstaltungen | |
| TOP 1.2 | Projektplanungen | |
| TOP 1.3 | Windkraft Hebert | |
| TOP 2 | Bekanntgabe der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats vom 30.11.2017, Nr. 16/2017 | |
| TOP 3 | Partnerschaft mit Ephrata/USA
hier: Würdigung der ehrenamtlichen Tätigkeit des ausgeschiedenen Vorsitzenden des "Freundeskreis Ephrata" e.V. | |
| TOP 4 | Jagdbezirk IV Lautenbach
-Tischvorlage- | 2018-021 |
| TOP 5 | Beteiligungsbericht für das Haushaltsjahr 2016 | 2017-265 |

TOP 6	Sanierung und Umbau des Feuerwehrgerätehauses, Abteilung Stadt hier: Beschluss zur Vergabe von Fachplanungsleistungen	2018-020
TOP 7	Öffentliche Spielplatzflächen im Stadtgebiet Eberbach Beschlussfassung zu den im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen	2018-005
TOP 8	5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 "Neuer Weg", Teilgebiet Einzelhandel Zustimmung zum Bebauungsplanvorentwurf Beschlussfassung über die Offenlage des Planentwurfes gemäß den §§ 3 u. 4 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB)	2017-224
TOP 9	Mitteilungen und Anfragen	
TOP 9.1	Natur Nah dran	
TOP 9.2	Verkehrssituation Beckstraße	
TOP 9.3	Schöffenwahl 2018	
TOP 9.4	Hausärztliche Versorgung	
TOP 9.5	Förderungen für Schulsanierung	
TOP 9.6	Lärmaktionsplanung Deutsche Bahn	
TOP 9.7	Lärmaktionsplanung der Stadt Eberbach	
TOP 9.8	Unterführung Neckarhölde	
TOP 9.9	Heizung Kindergarten Regenbogen	
TOP 9.10	Eigentümer Litfaßsäulen	
TOP 9.11	Baustelle der Telekom am Brückenkopf	
TOP 9.12	Reinigung Neckarrain	
TOP 9.13	Spielgeräte Neuer Markt	
TOP 9.14	Standort Defi Pleutersbach	

Niederschrift:

Top 1 Fragestunde der Einwohner und der ihnen gleichgestellten Personen und Personenvereinigungen	
Top 1.1 Bürgerinformationsveranstaltungen	

Bürger Münch weist darauf hin, dass Bürgerinformationsveranstaltungen stattfinden sollten. Er habe aber schon länger von keiner mehr erfahren. Er möchte wissen, ob und wann Bürgerinformationsveranstaltungen stattfinden.

Bürgermeister Reichert erklärt, dass Bürgerinformationsveranstaltungen immer dann stattfinden, wenn es geeignete Themen hierfür gebe. So habe man zum Beispiel eine zum Hallenbad abgehalten. Generell würden auch viele Informationen in öffentlichen Gemeinderatssitzungen erfolgen. In den Ortschaften seien erst im letzten Jahr Bürgerversammlungen mit Ortsbegehungen durchgeführt worden. Wenn eine Informationsveranstaltung zu einem bestimmten Thema gewünscht sei, könne dies gerne mitgeteilt werden.

Top 1.2 Projektplanungen	
-----------------------------	--

Bürger Münch möchte wissen, ob Projekte bis zum letzten Cent geplant würden oder ob man hier größer denke. Beispielsweise bei den Windrädern, ob nur über den Bau einzelner Windräder nachgedacht werde oder auch über eine Rückgewinnung mit Speicherlösung.

Bürgermeister Reichert antwortet, dass die Überlegungen generell immer ergebnisorientiert seien. Es werde über alle Möglichkeiten nachgedacht, aber man wisse noch gar nicht, ob an diesem Standort überhaupt Windräder gebaut werden könnten.

Top 1.3 Windkraft Hebert	
-----------------------------	--

Bürger Olbert erkundigt sich nach dem Sachstand in Bezug auf den Bau von Windrädern auf dem Hebert. Zuletzt sei am 27.07.2017 ein Kriterienkatalog für die Pächterentscheidung beschlossen worden. Er bitte darum, diesen Ratsbeschluss aufzuheben und erneut in öffentlicher Sitzung über das Thema zu beschließen. Die Kriterien seien zwar vom Gemeinderat beschlossen worden, das Interesse der Mehrheit der Bürger an den Windrädern beteiligt zu werden, werde hier jedoch nicht vertreten. Eberbacher Bürger und Unternehmen würden ausgeschlossen statt bevorzugt. Bei der Bürgerbefragung sei das Interesse an finanzieller Beteiligung der Bürger sehr hoch gewesen. Sollte der Ratsbeschluss nicht geändert werden, würde er ein Bürgerbegehren anstreben.

Bürgermeister Reichert sichert zu, in der nächsten Sitzung über den aktuellen Stand zu berichten. Zu den weiteren Ausführungen habe man Herrn Olbert auf seine schriftliche Anfrage bereits sehr ausführlich geantwortet.

Top 2 Bekanntgabe der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats vom 30.11.2017, Nr. 16/2017	
--	--

Beratung:

Bürgermeister Reichert fragt, ob Einwände zur Niederschrift bestehen.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats äußern keine Einwände zur Niederschrift.

Top 3 Partnerschaft mit Ephrata/USA hier: Würdigung der ehrenamtlichen Tätigkeit des ausgeschiedenen Vorsitzenden des "Freundeskreis Ephrata" e.V.	
--	--

Bürgermeister Reichert bedankt sich bei Herrn Moray für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit:

„Sehr geehrter, Herr Moray, verehrte Frau Moray, ich darf Sie recht herzlich willkommen heißen, um Ihnen, lieber Herr Moray, heute hier in dieser öffentlichen Gemeinderatssitzung ganz herzlich für die vielen Jahre, 23 an der Zahl, als 1. Vorsitzender des Freundeskreises Ephrata e.V danke zu sagen.

Auf Ihren eigenen Wunsch sind Sie als 1.Vorsitzender unseres Vereines zurückgetreten, vielmehr Sie standen zur Wahl bei der letzten Mitgliederversammlung nicht mehr zur Verfügung.

Sie haben es sich nicht leicht gemacht, weil Sie den Verein nicht nur geführt sondern auch geprägt haben. Sie haben den Verein aber nicht im Stich gelassen. Obwohl Sie Ihr „Nicht mehr zur Verfügung stehen“ eigentlich schon für die Mitgliederversammlung im Mai 2016 vorgesehen hatten, haben Sie das Amt noch weitergeführt, bis Sie in Herrn Reiner Heun einen würdigen Nachfolger gefunden hatten. Herr Heun wurde dann in der Mitgliederversammlung am 24.10.2017 zum ersten Vorsitzenden gewählt. In gleicher Sitzung musste auch der oder besser die 2. Vorsitzende gewählt werden und ein neuer Schriftführer. Gaby Schwind stand nicht mehr als 2. Vorsitzende und Bruno Schmitt nicht mehr als Schriftführer zur Verfügung.

Ein ausdrückliches herzliches Dankeschön auch an Frau Schwind und Herrn Schmitt, die beide für ihr Engagement über viele Jahre höchste Anerkennung verdienen. Neben Herrn Heun wurde Frau Anne Schmeuling (sie ist Lehrerin an unserem HSG) als 2. Vorsitzende und Frau Annedore Bielka als Schriftführerin gewählt. Herr Heun, Frau Schmeuling, schön, dass Sie heute auch hier sind, viel Kraft für und Freude an Ihrem Amt für hoffentlich viele Jahre.

Jetzt aber zurück zu den Morays.

Herr Moray, von Beginn an sind Sie zusammen mit Ihrer Frau ein Aktivposten und eine Triebfeder in Sachen Partnerschaft mit Ephrata.

Sie waren es, zusammen mit dem damaligen Bürgermeister Herrn Schlesinger mit Gattin und Gemeinderat Schmitt ebenfalls mit Gattin, die 1976 zur Partnerschafts-Begründung in Ephrata waren. Die 200-Jahrfeier Amerikas oder vielmehr der Auswanderer Conrad Beisel waren die Auslöser der Städtepartnerschaft, die trotz der großen Entfernung bis heute aktiv ist.

Dafür haben Sie hauptverantwortlich gesorgt, seit 1994 auch als erster Vorsitzender des Freundeskreises Ephrata e.V.

Sie wollten mit der von Ihnen initiierten Vereinsgründung die Stadt entlasten und Ansprechpartner für die Friends of Eberbach in Ephrata sein.

Was die Übernahme dieser Aufgabe für Sie bedeutet hat, wissen sie selbst und Ihre Frau am besten. Wenn ich an die Programmgestaltung und Unterkunft-Suche beim Besuch aus Ephrata im August 2015 denke, 45 Freunde aus Ephrata, die unsere Stadt und die Region kennen lernen wollten, oder an unseren Besuch in Ephrata im April 2014, mit Flüge buchen u.s.w., dann denke ich, grandios, was Herr Moray geleistet hat und bewundernswert, wieviel Arbeit er sich aufgeladen hat und das war nur mein zeitlich kurzer Einblick in Ihr viel längeres Wirken.

Ich habe Sie aber gar nicht so kennen gelernt, dass Sie die Arbeit in den Vordergrund gestellt haben. Sie hatten immer Freude an der Partnerschaft. Die innigen Freundschaften bei den Begegnungen mit den Freunden aus Ephrata, ich erinnere mich gut an die Umarmungen mit Jill unter dem Obelisk in Ephrata, haben mir gezeigt, dass es für sie Herzensangelegenheit und nicht Pflicht war oder ist Partnerschaft zu leben.

Herr Moray, herzlichen Dank für Ihr Engagement, herzlichen Dank, dass sie bereit waren, viele Stunden zu opfern, damit Menschen unserer Städte ihr Wissen um andere Menschen und deren Kulturen erweitern konnten und zu Freunden wurden.

In der Mitgliederversammlung des Vereines am 24. Oktober 2017 war es ein einstimmiger Beschluss der anwesenden Mitglieder, Sie zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Die Partnerschaft lebt, Schulklassen besuchen sich, Jugendliche freuen sich darauf, die andere Stadt und unsere Region mitsamt seiner jeweiligen Kultur kennen zu lernen. Wie viele Schülerinnen und Schüler aus Eberbach waren schon in Ephrata und umgekehrt? Mit Ihr Verdienst. Danke verbunden mit der Bitte, dass sie weiterhin dabei bleiben, die Partnerschaft braucht sie.

Da Partnerschaften in Eberbach auch im Interesse der Stadt sind, der Bürgermeister und zwei Vertreter des Gemeinderates sind im Vorstand des Vereines, ist es dem Gemeinderat ein Anliegen, die Würdigung Ihrer Verdienste um unsere Städtepartnerschaft unbedingt in einer öffentlichen Gemeinderatssitzung zu platzieren.

Herzlichen Dank und alles Gute Ihnen Herr Moray und Ihnen, liebe Frau Moray, im Namen des gesamten Gemeinderates und vieler Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt und darüber hinaus.

Liebe Frau Moray, Blumen sollen ein kleiner Ausdruck des Dankes sein, der Ihnen für Ihren Einsatz und für die Unterstützung Ihres Mannes gebührt. Leider sind Blumen vergänglich, aber Blumen sind nun einmal eine Augenweide und symbolisieren Dank und Freude, dass Sie für den Verein tätig waren und doch sicher auch weiter sein werden.

Herr Moray, Sie bekamen schon vor einigen Jahren höchste städtische Ehren mit der Verleihung des goldenen Ehrenringes der Stadt. Heute deshalb ein flüssiger Gruß, neben einem kulinarischen Gutschein, den Sie sicherlich bei Gelegenheit genießen können.

Herzlichen Dank, liebe Frau und lieber Herr Moray.“

Top 4 Jagdbezirk IV Lautenbach -Tischvorlage-	2018-021
---	----------

Dieser Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

Top 5 Beteiligungsbericht für das Haushaltsjahr 2016	2017-265
---	----------

Der Beteiligungsbericht für das Jahr 2016 wird zur Kenntnis genommen.

Beratung:

StOVwR Müller erläutert die Informationsvorlage.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats nehmen die Informationsvorlage zur Kenntnis.

Top 6 Sanierung und Umbau des Feuerwehrgerätehauses, Abteilung Stadt hier: Beschluss zur Vergabe von Fachplanungsleistungen	2018-020
---	----------

Beschlussantrag:

1. Die Vergabe der Fachplanungsleistungen HLS erfolgt nach Angebotseinholung an das Planungsbüro eta Energietechnik und technische Ausrüstung, Büttelborn. Die Auftragssumme beträgt 108.367,90 € brutto.
2. Die Vergabe der Fachplanungsleistungen Elektro erfolgt nach Angebotseinholung an das Planungsbüro G-TEC, Siegen. Die Auftragssumme beträgt 194.398,60 € brutto.
3. Die Vergabe der Fachplanungsleistungen Tragwerksplanung erfolgt nach Angebotseinholung an das Planungsbüro Bollinger + Grohmann, Frankfurt/Main. Die Auftragssumme beträgt 108.367,90 € brutto.
4. Die Beauftragung der Fachbüros erfolgt stufenweise.
5. Die Finanzierung erfolgt über den Investitionsauftrag I12600000060. Hier stehen ausreichend Mittel für die geplante Maßnahme zur Verfügung.

Beratung:

Stadtrat Heiko Stumpf erklärt sich für befangen und nimmt im Zuschauerraum Platz.

Stadtbaumeister Koch erläutert die Beschlussvorlage. Er teilt mit, dass laut der Kostenschätzung des Fachplanerbüros die Gesamtkosten 5,5 Millionen Euro betragen werden.

Stadtrat Jost erkundigt sich auf welcher Grundlage die Angebote erstellt worden seien, wenn die Kostenschätzung erst jetzt vorläge. Er finde es nicht gut, dass die Zahlen erst in der Sitzung genannt würden.

Stadtrat Peter Stumpf schließt sich Stadtrat Jost an. Er werde dem Beschluss ohne Vorberatung und Vorlage der Kostenschätzung nicht zustimmen.

Stadtrat Kleeberger bittet um Korrektur der Ziffer 3 des Beschlussantrages. Hier sei der falsche Betrag eingetragen worden.

Stadtbaumeister Koch weist darauf hin, dass es sich hier um einen Tippfehler handle. Unter Sachverhalt / Begründung Punkt 3c sei der richtige Betrag aufgeführt. Dieser werde in den Beschlussantrag übernommen.

Stadtrat Scheurich bittet um Vorlage der Planungsunterlagen, des Zeitplans sowie der Kostenschätzung in der nächsten Sitzung.

Bürgermeister Reichert sichert zu, diese Unterlagen vorzulegen.

Stadtrat Peter Stumpf stellt den Antrag, den Beschluss zu vertagen, bis die Kostenschätzung vorgelegt worden sei.

Bürgermeister Reichert gibt allen Fraktionen die Möglichkeit zum Geschäftsordnungsantrag Stellung zu nehmen.

Stadtrat Hellmuth spricht sich für eine Vertagung aus, da er nicht der Meinung sei, dass es hier auf einen Monat ankomme.

Die Mitglieder des Gemeinderats lehnen den Geschäftsordnungsantrag mit 6 Ja-Stimmen und 14 Nein-Stimmen ab.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem geänderten Beschlussantrag mit 13 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen zu, der nun wie folgt lautet:

1. Die Vergabe der Fachplanungsleistungen HLS erfolgt nach Angebotseinholung an das Planungsbüro eta Energietechnik und technische Ausrüstung, Büttelborn. Die Auftragssumme beträgt 108.367,90 € brutto.
2. Die Vergabe der Fachplanungsleistungen Elektro erfolgt nach Angebotseinholung an das Planungsbüro G-TEC, Siegen. Die Auftragssumme beträgt 194.398,60 € brutto.
3. Die Vergabe der Fachplanungsleistungen Tragwerksplanung erfolgt nach Angebotseinholung an das Planungsbüro Bollinger + Grohmann, Frankfurt/Main. Die Auftragssumme beträgt 141.936,06 € brutto.
4. Die Beauftragung der Fachbüros erfolgt stufenweise.
5. Die Finanzierung erfolgt über den Investitionsauftrag I12600000060. Hier stehen ausreichend Mittel für die geplante Maßnahme zur Verfügung.

Top 7 Öffentliche Spielplatzflächen im Stadtgebiet Eberbach Beschlussfassung zu den im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen	2018-005
--	----------

Beschlussantrag:

1. Zu den öffentlichen Spielplatzflächen im Stadtgebiet Eberbach wird beschlossen:
 - a) Die Ergebnisse aus der Öffentlichkeitsbeteiligung werden zur Kenntnis genommen und entsprechend der Stellungnahme der Verwaltung nach der Anlage 1 abgewogen und beschlossen.
2. Zu den einzelnen Spielplatzstandorten wird nachfolgend beschlossen:
 - a) Grundstück Alte Dielbacher Straße/Holdergrund

Der Spielplatz wird beibehalten. Die weiteren Planungen werden in der 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 22 „Alte Dielbacher Straße“ berücksichtigt.
 - b) Grundstück Von-Göler-Weg

Die Spielplatzfläche wird stillgelegt und der extensiven Pflege überlassen. Das Grundstück wird nicht veräußert.
 - c) Grundstück Hohenstufenstraße/Burgweg

Der Spielplatz wird beibehalten.
 - d) Alle weiteren Spielplätze im Stadtgebiet sollen erhalten bleiben.

Beratung:

Stadtrat Heiko Stumpf nimmt wieder in der Ratsrunde Platz.

Stadtbaumeister Koch erläutert die Beschlussvorlage. Er erklärt, dass zum Spielplatz in der Itterstraße bereits vor der Öffentlichkeitsbeteiligung beschlossen worden sei, diesen aus Kostengründen aufzugeben. Er bleibe jedoch erhalten bis auf dem Grundstück die Bauarbeiten begönnen.

Die Mitglieder des Gemeinderats sprechen sich zum Teil für den unveränderten Erhalt des Spielplatzes in der Alten Dielbacher Straße / Holdergrund aus.

Stadtrat Peter Stumpf stellt folgenden Änderungsantrag:

„Jedes Wohngebiet benötigt Spielplätze, die attraktiv sind und fußläufig erreicht werden können. Da wir in Eberbach eher zu wenige aber auf keinen Fall zu viele Spielplätze haben, haben wir uns im letzten Jahr schon eindeutig gegen die Schließung bzw. Verkleinerung von Spielplätzen ausgesprochen.

Unsere Meinung hat sich diesbezüglich nicht geändert, im Gegenteil, die Eingaben der Bürgerinnen und Bürger haben uns bestärkt für den Erhalt der Spielplätze und eine Qualitätsverbesserung einzutreten.

Die Eingaben der Bürgerinnen und Bürger waren insofern erfolgreich, dass die Verwaltung die Schließung und Veräußerung von 2 Spielplätzen nicht mehr verfolgt, dennoch wird diese Vorlage nicht in allen Belangen den Eingaben der Bürger und unseren Vorstellungen gerecht.

Deshalb stellen wir folgende Anträge:

1. Der Spielplatz Alte Dielbacherstr./Holdergrund wird nicht verkleinert.
2. Der Spielplatz Von Göler-Weg bleibt als Spielplatz erhalten.
3. Die Anregungen der Bürgerinnen und Bürger zur Verbesserung der Ausstattung der Spielplätze sollen zukünftig berücksichtigt werden.
4. Der bereits beschlossene Wegfall des Spielplatzes in der Itterstraße ist durch eine Erweiterung des Spielplatzes am Pulverturm (der einzig verbleibende Spielplatz in der Kernstadt) zu kompensieren.“

Stadtbaumeister Koch führt hierzu aus, dass man bereits dabei sei, für den Spielplatz am Pulverturm eine Aufwertung zu planen. Hierzu gebe es auch Gespräche im Runden Tisch Jugendbeteiligung.

Stadtrat Wessely regt an, im Zwei- oder Dreijahresrhythmus die Entwicklung der Nutzung zu beobachten und entsprechend zu reagieren.

Stadtrat Schulz betont, dass der Beschluss heute ein klares Votum für die Kinder und die Spielplätze sei. Er trage auch zur Attraktivitätssteigerung der Stadt für Familien bei. Durch die Vorhaltung der Flächen habe man jederzeit die Möglichkeit diese zu reaktivieren.

Bürgermeister Reichert lässt sodann einzeln über die Punkte des Änderungsantrages abstimmen.

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen Punkt 1 des Änderungsantrags mit 18 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich zu.

Die Mitglieder des Gemeinderats lehnen Punkt 2 des Änderungsantrags mit 3 Ja-Stimmen und 17 Nein-Stimmen mehrheitlich ab.

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen Punkt 3 des Änderungsantrags einstimmig zu.

Die Mitglieder des Gemeinderats einschließlich des Antragstellers sind sich einig, dass über Punkt 4 des Änderungsantrages nicht abgestimmt werden müsse, da die Aufwertung bereits beschlossen worden sei. Die Verwaltung sichert zu, diesen Punkt bei den Planungen zu berücksichtigen.

Bürgermeister Reichert lässt sodann über den geänderten Beschlussantrag abstimmen, der nun wie folgt lautet:

1. Zu den öffentlichen Spielplatzflächen im Stadtgebiet Eberbach wird beschlossen:
 - a. Die Ergebnisse aus der Öffentlichkeitsbeteiligung werden zur Kenntnis genommen und entsprechend der Stellungnahme der Verwaltung nach der Anlage 1 abgewogen und beschieden.
2. Zu den einzelnen Spielplatzstandorten wird nachfolgend beschlossen:
 - a. Grundstück Alte Dielbacher Straße / Holdergrund
Der Spielplatz wird beibehalten und nicht verkleinert.
 - b. Grundstück Von-Göler-Weg
Die Spielplatzfläche wird stillgelegt und der extensiven Pflege überlassen. Das Grundstück wird nicht veräußert.
 - c. Grundstück Hohenstauferstraße / Burgweg
Der Spielplatz wird beibehalten.
 - d. Alle weiteren Spielplatzflächen im Stadtgebiet sollen erhalten bleiben.
3. Die Anregungen der Bürgerinnen und Bürger zur Verbesserung der Ausstattungen der Spielplätze sollen zukünftig berücksichtigt werden.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem geänderten Beschlussantrag einstimmig zu.

Top 8 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 "Neuer Weg", Teilgebiet Einzelhandel Zustimmung zum Bebauungsplanvorentwurf Beschlussfassung über die Offenlage des Planentwurfes gemäß den §§ 3 u. 4 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB)	2017-224
--	----------

Beschlussantrag:

Zur Fortführung des Verfahrens der 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 „Neuer Weg“, Teilgebiet Einzelhandel wird beschlossen:

1. Die eingegangenen Stellungnahmen der Grundstückseigentümer werden zur Kenntnis genommen und gemäß der als Anlage 2 beigefügten Stellungnahme der Verwaltung abgewogen und entschieden.
2. Der Vorentwurf zur 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 „Neuer Weg“, Teilgebiet Einzelhandel wird unter Berücksichtigung der sich unter Nr. 1 ergebenden Änderungen gebilligt.
3. Gemäß den in § 3 Abs. 1 BauGB enthaltenen Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Beschlusses des Gemeinderates der Stadt Eberbach vom 15.11.1977 wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit, in der die Ziele und Zwecke der 5. Änderung des genannten Bebauungsplanes dargelegt werden und die

Gelegenheit zur Äußerung und zur Erörterung der Öffentlichkeit gegeben wird, während den Sprechzeiten des Bauamtes durchgeführt.

4. Die Behörden und die sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 1 BauGB an dem Verfahren zur 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 „Neuer Weg“, Teilgebiet Einzelhandel zu beteiligen.

Beratung:

Stadtbaumeister Koch erläutert die Beschlussvorlage.

Stadtrat Polzin findet, dass hier der politische Gestaltungswille gefragt sei. Eine Vergrößerung der Märkte bringe keine neuen Arbeitsplätze. Er sei deshalb der Meinung, dass die fraglichen Flächen für Gewerbe wie Handwerks- oder Produktionsbetriebe genutzt werden sollten.

Stadtrat Peter Stumpf weist darauf hin, dass eine Vergrößerung der Discounter die Verarmung der Innenstadt vorantreibe.

Stadtrat Hellmuth schließt sich dem an. Hier sei die Kaufkraft und die Frequenz aus der Innenstadt herausgezogen worden. Ein Baumarkt oder mehrere kleine Handwerksbetriebe anzusiedeln halte er für sinnvoller.

Stadtrat Schieck merkt an, wenn das ehemalige Salzlager verkauft werden würde, es auch eine Preisentscheidung sei. Bei dem zu erwartenden hohen Preis, sei dieser für kleinere Betriebe nicht mehr lohnend.

Stadtrat Wessely entgegnet, dass man die Möglichkeiten der Käufer durch eine Bepanung als reines Gewerbegebiet begrenzen könne.

Stadtrat Braun bittet darum zu prüfen, ob eine Erweiterung der Discounter auf den bestehenden Flächen möglich sei. In diesem Gebiet gebe es bereits Gewerbebetriebe. Er finde, es solle versucht werden Gewerbebetriebe in der Güterbahnhofstraße anzusiedeln.

Die Mitglieder des Gemeinderats diskutieren über die Auswirkungen einer Erweiterung der Discounter auf die Innenstadt und die Möglichkeit auf den freiwerdenden Flächen Gewerbebetriebe anzusiedeln.

Bürgermeister Reichert schlägt vor, den Beschluss zurückzustellen, da offensichtlich noch Beratungsbedarf bestehe.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats sprechen sich dafür aus, den Beschluss zurückzustellen und die Thematik erneut zu beraten.

Top 9 Mitteilungen und Anfragen	
Top 9.1 Natur Nah dran	

Bürgermeister Reichert gibt bekannt, dass die Bewerbung der Stadt Eberbach für das Projekt „Natur nah dran“ zur Förderung der biologischen Vielfalt berücksichtigt worden sei.

Stadtrat Kaiser betont, dass er sich sehr über diese Aktion freue. Er rege an, die Errichtung eines Denkmals für die erste Imkerschule in der Neckaranlage hiermit zu kombinieren.

Top 9.2 Verkehrssituation Beckstraße	
---	--

Bürgermeister Reichert teilt zur Verkehrssituation in der Beckstraße mit, dass es sich hier um eine klassifizierte Straße handle für die die Straßenverkehrsbehörde in Wiesloch zuständig sei. Nachdem man von dem Unfall erfahren habe, sei diese direkt informiert worden. Auch seien die Presseberichte und Leserbriefe weitergeleitet worden. Die Aufnahme in die nächste Verkehrstagfahrt wurde ebenfalls angeregt. Der Termin sei jedoch noch nicht bekannt.

Top 9.3 Schöffenvwahl 2018	
-------------------------------	--

Bürgermeister Reichert teilt folgendes zur Schöffenvwahl mit:

„Wie Sie zum Teil bereits der Presse entnehmen konnten, werden in diesem Jahr Schöffen und Jugendschöffen für die Amtszeit von 2019-2023 gewählt. Auch die Stadt Eberbach ist verpflichtet, hierzu Personen vorzuschlagen, die am Amtsgericht und Landgericht Heidelberg als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen.

Wir suchen nun Bewerber zwischen 25 und 69 Jahren, die bereit sind, dieses verantwortungsvolle Amt auszuüben.

Eine Pressemitteilung mit Informationen zum Schöffenvamt und dem Aufruf, sich zu bewerben, wird in den nächsten Tagen veröffentlicht. Selbstverständlich stehen diese Informationen auch auf unserer Homepage zur Verfügung.

Insbesondere an unsere Fraktionsvorsitzenden richte ich bereits heute die Bitte, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen und sich Gedanken über geeignete Bewerber - insbesondere auch in den eigenen Reihen- zu machen. Ein entsprechendes Schreiben ist ausgelegt.

Interessenten für das Schöffenvamt wenden sich bitte an das Rechtsamt unserer Stadt, das Ihnen bei Fragen selbstverständlich gerne zur Verfügung steht.“

Top 9.4 Hausärztliche Versorgung	
-------------------------------------	--

Bürgermeister Reichert teilt mit, dass sich die Situation bezüglich der hausärztlichen Versorgung etwas entschärft habe. Auch die Praxis von Frau Maier werde übernommen.

Top 9.5 Förderungen für Schulsanierung	
---	--

Stadtbaumeister Koch teilt mit, dass der Bund und das Land Baden-Württemberg Förderungen für Schulsanierungen bereitstellten. Hierzu solle in der nächsten Zeit beraten werden, für welche Maßnahmen Anträge gestellt werden sollten.

Top 9.6 Lärmaktionsplanung Deutsche Bahn	
---	--

Stadtbaumeister Koch gibt bekannt, dass die Deutsche Bahn für ihre Bahnstrecken einen Lärmaktionsplan erstelle. Bis zum 07.03.2018 könnte die Öffentlichkeit Anregungen vorbringen. Die Stadt Eberbach werde auch eine Stellungnahme abgeben.

Top 9.7 Lärmaktionsplanung der Stadt Eberbach	
--	--

Stadtbaumeister Koch teilt mit, dass die Beschlüsse zur Friedrichsdorfer Landstraße und der Lärmaktionsplanung der Stadt Eberbach in die Sitzungsrunde April verschoben würden. Es würden noch Stellungnahmen eingeholt um auch die letzten Möglichkeiten auszuloten.

Top 9.8 Unterführung Neckarhölde	
-------------------------------------	--

Stadtrat Kleeberger fragt, ob der Verwaltung bekannt sei, dass in der Unterführung Neckarhölde bei Regen sehr viel Wasser aus der bergseitigen Mauer laufe und stehen bleibe. Er sei zudem angesprochen worden, ob es möglich sei, einen Handlauf an der Steigung anzubringen. Es seien dort bereits Leute gestürzt.

Stadtbaumeister Koch antwortet, dass derzeit noch die Bahn für die bergseitige Mauer zuständig sei. Das Problem sei bekannt, es stehe aber noch eine Stellungnahme der Bahn zum Sachverhalt aus. Bevor das nicht geklärt sei, werde die Stadt die Mauer nicht übernehmen. Ein Handlauf sei aufgrund des schmalen Gehsteigs nur sinnvoll, wenn dieser an der Mauer befestigt werden könne. Die Bahn werde dem aber vor der Abnahme nicht zustimmen. Er sichert zu, andere Anbringungsmöglichkeiten zu prüfen. In der nächsten Sitzung werde auch die Frist für die Verhandlungen mit der Bahn mitgeteilt.

Bürgermeister Reichert regt an, in der nächsten Sitzung generell über den Stand der Verhandlungen mit der Bahn zu berichten.

Top 9.9 Heizung Kindergarten Regenbogen	
--	--

Stadtrat Heiko Stumpf teilt mit, dass er auf die ausgefallene Heizung im Kindergarten Regenbogen angesprochen worden sei. Herr Albert habe ihm zugesichert, dass eine vorübergehende Unterbringung der Kinder im Gemeindezentrum geprüft werde.

Bürgermeister Reichert ergänzt, dass die Stadt die Kirche hierbei unterstütze. Die eingerichtete Notgruppe werde beheizt und es lägen auch bereits Angebote zur Reparatur vor.

Top 9.10 Eigentümer Litfaßsäulen	
-------------------------------------	--

Stadtrat Heiko Stumpf bittet darum mitgeteilt zu bekommen, wer Eigentümer und Werberechtiger der Litfaßsäulen sei.

Stadtbaumeister Koch sichert zu, eine Übersicht mitzubringen.

Top 9.11 Baustelle der Telekom am Brückenkopf	
--	--

Stadtrat Heiko Stumpf mahnt an, dass die Pflastersteine an der Telekom-Baustelle am Brückenkopf immer noch nicht eingesetzt worden seien.

Stadtbaumeister Koch antwortet, dass zu dieser Baustelle nach wie vor eine 6-seitige Mängelliste bestehe. Der Regionalleiter der Telekom habe kürzlich mitgeteilt, dass die Firmen zur Aufarbeitung dieser Mängel neu benannt worden seien.

Top 9.12 Reinigung Neckarrain	
----------------------------------	--

Stadträtin Lehn bedankt sich dafür, dass der Neckarrain nach dem letzten Hochwasser so gründlich gereinigt worden sei.

Top 9.13 Spielgeräte Neuer Markt	
-------------------------------------	--

Stadträtin Lehn erkundigt sich, ob es möglich sei auf dem Neuen Markt über die Sommermonate Spielgeräte, wie z.B. Wipptiere aufzustellen.

Stadtrat Koch erwidert, dass eine mobile Lösung sehr teuer und aufwendig sei. Deshalb und weil verschiedene Plätze für verschiedene Funktionen vorgehalten würden, sei die Umgestaltung des Neuen Markts im Bau- und Umweltausschuss abgelehnt worden.

Die Stadträte Braun und Benjamin Müller regen an, über das Thema auf Grundlage des letzten Sachstandes erneut zu beraten.

Bürgermeister Reichert sichert dies zu.

Top 9.14 Standort Defi Pleutersbach	
--	--

Stadträtin Lehn teilt mit, dass der Standort des Defibrillators in Pleutersbach überprüft werden müsse. Auch aufgrund der schlechten Beschilderung sei es schwierig diesen zu finden.

Stadtbaumeister Kocht führt aus, dass die Standortänderung bereits in Planung sei. Der Defibrillator solle an der Außenseite angebracht werden.

Da keine weiteren Mitteilungen und Anfragen mehr vorliegen, schließt Bürgermeister Reichert die öffentliche Sitzung des Gemeinderats um 19:53 Uhr.

Der Bürgermeister

Die Schriftführerin

Peter Reichert

Sophie König